

# Infobrief

## der Rückkehrberatungsstellen für Flüchtlinge in Bayern

Nr. 1 / Juli 2015

### Inhalt

<b>Allgemeines</b>	<b>1</b>
<b>Coming Home</b>	<b>3</b>
<b>ZRB Süd</b>	<b>4</b>
<b>ZRB Süd-Ost</b>	
<b>ZRB Nord</b>	<b>6</b>
<b>ZRB West</b>	<b>8</b>

#### Impressum:

Landeshauptstadt München  
Sozialreferat  
Amt für Wohnen und Migration  
Büro für Rückkehrhilfen  
Coming Home  
Franziskanerstraße 8  
81669 München  
Tel.: (089) 233 40619  
reintegration@muenchen.de  
www.muenchen.de/reintegration

### In eigener Sache

In Bayern gibt es sechs Rückkehrberatungsstellen, die Migrantinnen/Migranten bei der freiwilligen Rückkehr und dauerhaften Reintegration im Heimatland unterstützen: Büro für Rückkehrhilfen - *Coming Home* in München, Zentrale Rückkehrberatung (ZRB) Süd in Augsburg, ZRB Süd-Ostbayern in Mühldorf und Deggendorf, ZRB Nord in Nürnberg, ZRB West in Würzburg. Der Netzwerkverbund, in dem die Beratungsstellen nach den gleichen Standards und Prinzipien arbeiten, gibt ab 2015 regelmäßig einen gemeinsamen Infobrief heraus, in dem über aktuelle Themen der bayerischen Rückkehrberatungsstellen berichtet wird.

Im Zeitraum 01.01.2015 – 31.12.2017 werden die bayerischen Rückkehrberatungsstellen vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds sowie vom Bayerischen Sozialministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

### Allgemeines

#### Arbeiterwohlfahrt Kosovo-Projekt

Für Personen, die aus Bayern freiwillig in den Kosovo zurückkehren, bietet die Arbeiterwohlfahrt (AWO) mit ihrem Kosovo-Projekt in Prishtina und Prizren folgende Hilfen zur Unterstützung der Reintegration an:

- Soziale Betreuung
- Medizinische Versorgung (z.B. Übernahme der Kosten für Medikamente und ärztliche Behandlung)
- Schulmaterialien, Fahrtkosten zur Schule
- Baumaterialien und Einrichtungsgegenstände bzw. Renovierungshilfen
- Lohnkostenzuschüsse
- Existenzgründungsförderung

Für Kinder und Jugendliche werden Sprachkurse und erlebnispädagogische Gruppenangebote veranstaltet.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der AWO Nürnberg abrufbar:

[www.awo-nuernberg.de/de/migration-und-integration/kosovoprojekt/angebote-im-kosovo.html](http://www.awo-nuernberg.de/de/migration-und-integration/kosovoprojekt/angebote-im-kosovo.html)

Rückkehrer/innen, die Angebote der AWO im Kosovo in Anspruch nehmen möchten, sollten sich vor ihrer Ausreise an eine Rückkehrberatungsstelle wenden.

### **ERIN-Projekt**

ERIN (European Reintegration Instrument Network) ist ein gemeinsames Rückkehr- und Reintegrationsprojekt von sieben europäischen Partnerstaaten. Im Rahmen dieses Projekts können Rückkehrer/innen nach Afghanistan, Iran, Nigeria, Pakistan und Somalia Wiedereingliederungshilfen durch Partnerorganisationen vor Ort erhalten.

Die Reintegrationshilfen umfassen z.B.

- Service bei der Ankunft
- Beratung und Begleitung zu behördlichen, medizinischen und karitativen Einrichtungen
- Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen, Hilfe bei Arbeitsplatzsuche
- Unterstützung bei einer Geschäftsgründung.

Die Hilfen werden von den Partnerorganisationen als Sachleistung gewährt (keine Direktzahlungen). Reintegrationshilfen stehen sowohl freiwilligen Rückkehrern/innen als auch rückgeführten Personen zu. Die Laufzeit des Projektes ist bis 31.05.2016.

Die ERIN-Förderung erfolgt ausschließlich per Antragstellung vor der Ausreise. Rückkehrer/innen aus den o.g. Herkunftsländern können das ERIN-Antragsformular u.a. über die Rückkehrberatungsstellen erhalten und beim Ausfüllen des Antrags unterstützt werden. Wird der Antrag bewilligt, erhält die Beratungsstelle eine Förderbestätigung, die den Klienten/innen ausgehändigt wird. Rückkehrende können bereits vor der Ausreise mithilfe der Rückkehrberatungsstelle mit dem zuständigen lokalen Partner in Kontakt treten.

Weitere Infos sind auf der Webseite des BAMF abrufbar unter: [www.bamf.de/DE/Rueckkehrfoerderung/ProjektERIN/projekt\\_erin-node.html](http://www.bamf.de/DE/Rueckkehrfoerderung/ProjektERIN/projekt_erin-node.html)

### **Kosovarisches Generalkonsulat in München**

Kosovarische Staatsangehörige, die freiwillig in ihre Heimat zurückkehren möchten und über keinen gültigen Reisepass oder Personalausweis verfügen, haben die Möglichkeit, in München bei dem Generalkonsulat der Republik Kosovo einen Antrag auf ein Passersatzpapier zu stellen.

Kontaktdaten des Generalkonsulats unter:

[www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Kosovo/VertretungenKosovo.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Kosovo/VertretungenKosovo.html)



**Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat  
Amt für Wohnen und  
Migration  
Büro für Rückkehrhilfen  
Coming Home**

**Franziskanerstraße 8  
81669 München  
Tel.: (089) 233 40619  
Fax: (089) 233 40797  
reintegration@muenchen.de**

Weitere Kontaktdaten unter:  
[www.muenchen.de/reintegration](http://www.muenchen.de/reintegration)

## **Zuständigkeitsbereich**

Landeshauptstadt München  
Landkreise:  
München  
Bad Tölz-Wolfratshausen  
Dachau  
Ebersberg  
Erding  
Freising  
Fürstenfeldbruck  
Garmisch-Partenkirchen  
Miesbach  
Starnberg  
Weilheim-Schongau

## **Aktuelles von Coming Home**

### **Neue Mitarbeiterin**

Seit dem 01.03.2015 verstärkt Maria Prsa das *Coming Home* Team. Sie berät schwerpunktmäßig Rückkehrer/innen aus Ost- und Südeuropa. Zusätzlich ist sie für die Bearbeitung des Themengebietes Rückkehr und Entwicklungszusammenarbeit verantwortlich.

## **Projektbericht Coming Home**

Der aktuelle Projektbericht für den Zeitraum 01.12.2013 – 31.12.2014 liegt vor. Es wurden 314 Personen (226 Haushalte) aus 54 Ländern persönlich beraten. 145 Personen (99 Haushalte) kehrten in ihr Herkunftsland zurück. 52 Personen erhielten weitere Hilfen nach der Ausreise. Verstärkt genutzt wurde auch die Kooperation mit Projekten in Herkunftsländern, 24 Personen konnten an Organisationen vor Ort vermittelt werden und erhielten weitere Hilfen. Sieben Rückkehrer/innen gelang eine Existenzgründung, z.B. Waschsalon, Bäckerei, Kfz-Werkstatt, Schafzucht, Lebensmittelgeschäft, Schweißerei. 34 Personen, wie zum Beispiel alleinstehende Frauen, unbegleitete Minderjährige, kranke Menschen benötigten auf Grund ihrer schwierigen Lebenslage besonders intensive Beratung und Hilfe.

Neben Flüchtlingen und ausreisepflichtigen Drittstaatsangehörigen unterstützt das Büro für Rückkehrhilfen Migranten/innen aus München, die Leistungen nach SGB II oder SGB XII erhalten und dauerhaft in ihre Heimat zurückkehren möchten. Im Berichtszeitraum erhielten 32 Personen Rückkehrhilfen aus kommunalen Mitteln.

Der ausführliche Bericht kann als Broschüre im Büro für Rückkehrhilfen angefordert werden und steht als Download zur Verfügung unter: [www.muenchen.de/reintegration](http://www.muenchen.de/reintegration), Stichwort: Publikationen

## **Hilfsprojekt Afghanistan**

Das Büro für Rückkehrhilfen, *Coming Home*, fördert seit 2003 orthopädische Werkstätten in Afghanistan, die von einem Rückkehrer aus München eingerichtet wurden. Eine wichtige Grundlage für die Arbeit vor Ort sind Sachspenden aus München. Seit 2005 wurde jährlich ein Container mit orthopädischen Hilfen nach Afghanistan geschickt. Für Oktober 2015 ist ein weiterer Transport geplant. Dafür werden folgende Sachspenden gesammelt: Krücken, Gehstöcke, Prothesen, Orthesen, Rollstühle, Materialien zur Herstellung von Prothesen, Kinderspielsachen.

Ansprechpartnerinnen:

Anja Fürste, Tel.: (089) 233 40503

Sylvia Glaser, Tel.: (089) 233 40619



**Zentrale  
Rückkehrberatung  
Südbayern & Süd-  
Ostbayern**

**Lange Gasse 4  
86152 Augsburg  
Tel.: (0821) 5089 632  
Fax: (0821) 5089 633  
info@zrb-suedbayern.de**

**Kirchenplatz 5  
84453 Mühldorf  
Tel.: (08631) 3763 34  
(0821) 5089 632  
beratung.ost@zrb-suedbayern.  
de**

**Metzgergasse 16  
94469 Deggendorf  
Tel.: (0991) 2966 0312  
beratung.ost@zrb-suedbayern.  
de**

Weitere Kontaktdaten unter:  
[www.zrb-suedbayern.de](http://www.zrb-suedbayern.de)

## **Zuständigkeitsbereich**

### **ZRB Süd in Augsburg**

Schwaben, gesamt  
Landkreise:  
Eichstätt  
Ingolstadt  
Landsberg am Lech  
Neuburg-Schrobenhausen  
Pfaffenhofen an der Ilm

### **ZRB Süd-Ostbayern in Mühldorf**

Landkreise:  
Altötting  
Berchtesgadener Land  
Mühldorf am Inn  
Rosenheim  
Traunstein

### **ZRB Süd-Ostbayern in Deggendorf**

Niederbayern, gesamt

## **Aktuelles aus der ZRB Süd & Süd-Ostbayern**

### **Außenstelle Deggendorf: Neue Mitarbeiterin**

Die ZRB Süd-Ostbayern freut sich Xenia Weigert seit dem 01.04.2015 als neue Beraterin in Deggendorf begrüßen zu dürfen. Zur Terminvereinbarung kann direkt mit Frau Weigert telefonisch unter (0991) 2966 0312 oder per E-Mail [x.weigert@zrb-suedbayern.de](mailto:x.weigert@zrb-suedbayern.de) Kontakt aufgenommen werden. Ihre Sprechzeiten sind Montag – Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr, freitags von 9.00 – 12.00 Uhr.

### **Informationstag der ZRB Süd und Süd-Ostbayern in Deggendorf am 15.07.2015**

Die ZRB Süd veranstaltet mit ihren beiden Außenstellen ZRB Süd-Ostbayern am Mittwoch, den 15.07.2015, von 13.30 bis 16.30 Uhr in den Seminarräumen des Rotkreuzhauses des BRK Kreisverbands in Deggendorf, Wiesenstr. 8, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Freiwillige Rückkehr“. Die Veranstaltung richtet sich an alle Vertreter/innen und Interessierte der Ausländerbehörden, Sozialämter und Asylsozialberatung. Dabei werden die Mitarbeiterinnen und das Tätigkeitsfeld der Rückkehrberatungsstellen vorgestellt und den Teilnehmenden ein Einblick in die Arbeit der ZRB Süd-Ostbayern gegeben. Gerne werden die Mitarbeiterinnen vor Ort persönlich auf Fragen und Anregungen eingehen.

Über eine kurze Rückmeldung über Ihr Kommen würde sich die ZRB Süd-Ostbayern sehr freuen, um ausreichend Sitzplätze und Informationsmappen zusammenstellen zu können.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Anita Werner, Projektleitung ZRB Süd, Tel.: (0821) 5089 632

### **Besuch beim Landratsamt Bad Reichenhall**

Im März diesen Jahres stellten die Beraterinnen der Rückkehrberatungsstelle Mühldorf ihre Arbeit beim Landratsamt Bad Reichenhall vor. An dem Gespräch nahmen der Leiter der Ausländerbehörde und fünf Mitarbeiter/innen teil. Auf beiden Seiten blieb ein sehr positiver Eindruck und die ZRB Süd-Ostbayern freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

## **Online-Beratung**

Seit April 2014 bietet die ZRB Süd auf ihrer Homepage, [www.zrb-suedbayern.de](http://www.zrb-suedbayern.de), „Online-Beratung“ an. Zielgruppen sind Behörden, allgemein Interessierte sowie potentielle Rückkehrer/innen, die in einem geschützten Raum deutschlandweit mit den Beraterinnen der ZRB Süd Kontakt aufnehmen können. Zur Nutzung dieser Beratung muss der Besucher auf der Homepage der ZRB Süd auf den roten Button klicken (s. Bild rechts) und sich mit einem Benutzernamen anmelden. Das Anliegen kann anschließend eingetippt und abgesandt werden. Die Anfrage wird von den Beraterinnen innerhalb von zwei Werktagen bearbeitet und beantwortet.

**Probleme?  
Online-Beratung!**

## Aktuelle Broschüren und Flyer der ZRB Süd

### Neuer Flyer

Die ZRB Süd hat ihren Flyer aktualisiert, der seit Januar 2015 druckfrisch bereit liegt. Darin wird in insgesamt 13 Sprachen die ZRB mit ihren Angeboten vorgestellt. Auf Nachfrage werden Exemplare gerne verschickt.



### Jahresbericht Projektjahr 2013/2014

Wie all die Jahre zuvor hat die ZRB Süd eine aktuelle Broschüre über ihre geleistete Arbeit erstellt. Neben einem Kosovo-Reisebericht der Rückkehrberaterin Frau Dollinger wird über die 10-Jahresfeier und die Beratungsarbeit berichtet.

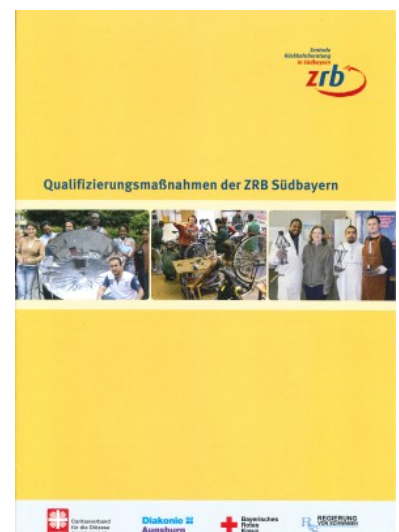
Der ausführliche Bericht sowie die Sonderausgabe „10 Jahre ZRB-Südbayern“ 2004-2014 können als Broschüre bei der ZRB Süd angefordert werden und stehen als Download zur Verfügung unter:

[www.zrb-suedbayern.de/downloads/](http://www.zrb-suedbayern.de/downloads/), Stichwort: 10 Jahre ZRB

### Qualifizierungsmaßnahmen

Die ZRB Süd hat erstmalig eine Broschüre über alle bisher angebotenen und in Zukunft geplanten Qualifizierungsmaßnahmen veröffentlicht.

Der ausführliche Bericht kann als Broschüre bei der ZRB Süd angefordert werden und steht als Download zur Verfügung unter: [www.zrb-suedbayern.de/downloads/](http://www.zrb-suedbayern.de/downloads/), Stichwort: Übersicht der Maßnahmen







**Zentrale  
Rückkehrberatung  
Nordbayern**

**Marienstraße 23  
90402 Nürnberg  
Tel.: (0911) 2352 215  
Fax: (0911) 2352 226  
info@zrb-nordbayern.de**

Weitere Kontaktdaten unter:  
[www.zrb-nordbayern.de](http://www.zrb-nordbayern.de)

### **Zuständigkeitsbereich**

Mittelfranken  
Oberfranken  
Oberpfalz

## **Rückblick 2014 und Ausblick auf 2015**

Im Januar 2015 wurden die Beratungsstellen ZRB Nord in Nürnberg und ZRB West in Würzburg zu einem Projekt zusammengeführt. Der AWO Kreisverband Nürnberg e.V., das Bayerische Rote Kreuz Kreisverband Nürnberg-Stadt und der Caritasverband der Diözese Würzburg bilden einen Trägerverbund und sind Anstellungsträger der Beraterinnen. Unterstützt wird das Projekt von der Regierung von Unterfranken und der Regierung von Mittelfranken, die Verwaltungspersonal zur Verfügung stellen. Die Geschäftsführung der ZRB liegt bei der AWO Nürnberg. Gefördert wird das Projekt durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und den Freistaat Bayern.

Im Jahr 2014 konnte die ZRB für Flüchtlinge in Nordbayern insgesamt 580 Personen bei der freiwilligen Ausreise unterstützen. Hauptrückkehrländer waren Russische Föderation (338 Personen), Aserbaidschan (57 Personen), Georgien (46 Personen), Kosovo (44 Personen), Iran (13 Personen), Kasachstan und Ukraine (je 12 Personen). Bei den ausgereisten Personen handelte es sich um 254 Kinder, 137 Frauen und 189 Männer. Drei Existenzgründungen wurden im selben Jahr unterstützt:

- Zahnarzt in Aserbaidschan - Finanzierung eines Zahnarztstuhls
- Grafikdesigner in Aserbaidschan - Finanzierung der Grundausrüstung
- Schneider im Kosovo - Finanzierung einer Nähmaschine, Umbau der Werkstatt.

Da für 2015 bundesweit ein Anstieg der Flüchtlingszahlen zu erwarten ist, werden die Zahlen der Ratsuchenden in der ZRB auch eine steigende Tendenz aufweisen. Im ersten Halbjahr 2015 sind bereits 240 Personen über die ZRB Nordbayern freiwillig ausgereist.

Der Projektbericht 2014 ist erschienen, in dem über die Arbeit und die Angebote der ZRB Nord informiert wird. Exemplare können gerne unter der Tel.: (0911) 2352 222 angefordert werden. Der Bericht steht auch als Download zur Verfügung unter: [www.zrb-nordbayern.de/Downloads](http://www.zrb-nordbayern.de/Downloads)



## Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen unterstützen das Team der ZRB Nord bei der beruflichen Qualifizierung von Rückkehrenden

Im Rahmen der ZRB Nord werden seit Januar 2015 Qualifizierungsmaßnahmen angeboten. Die Qualifizierungen richten sich an freiwillige Rückkehrer/innen, um sie bei der beruflichen Reintegration bzw. beim Neustart im Herkunftsland zu unterstützen. Das Kursangebot umfasst Computer-/EDV-Kurse, PC-Reparatur-Kurse, Nähkurse und weitere Qualifizierungsangebote, die nach Bedarf und Kompetenz der Teilnehmenden perspektivisch gemeinsam erarbeitet werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit individueller Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, die sich am jeweiligen Kenntnisstand und Wissensbedarf der Interessierten orientieren. Eine persönliche Unterstützung durch Alphabetisierungskurse, gezielte berufliche Qualifikation in handwerklichen Berufen oder die Vermittlung in Praktika kann hierbei ermöglicht werden.

Durch die Kooperation mit YANA\_plus „Qualifizierung und renamt zur Erstorientierung und Teilhabe von Flüchtlingen“ haben Klienten/innen der ZRB Nord zugleich die Möglichkeit an Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen. YANA\_plus befindet sich im gleichen Gebäude, sodass Beratungsgespräche und Kursanmeldungen in beiden Einrichtungen schnell und unkompliziert vereinbart werden können.

Neben Deutsch- und Erstorientierungskursen für Flüchtlinge bildet die Ehrenamtsarbeit ein weiteres wichtiges Modul des Projektes. Ehrenamtliche Patenschaften für die soziale Unterstützung von Familien mit Kindern und besonders schutzbedürftiger Personen sowie Sprachmittlertätigkeiten für Ämter- und Arztbegleitungen stehen im Fokus. Darüber hinaus bietet YANA\_plus Kindern und Jugendlichen eine individuelle Hausaufgabenbetreuung an, sowie für Erwachsene die Vermittlung in Praktika und Unterstützung bei der Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche.

Die enge Kooperation zwischen der ZRB Nord und YANA\_plus ermöglicht somit einen projektübergreifenden Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen zur Unterstützung von Familien und Einzelpersonen in verschiedenen Bereichen.



**Teilnehmerinnen und Teilnehmer des aktuellen PC-Kurses für Fortgeschrittene**



**Zentrale  
Rückkehrberatung  
Westbayern**

**Franziskanergasse 3  
97070 Würzburg  
Tel.: (0931) 38666 782  
Fax: (0931) 38666 695  
info@zrb-westbayern.de**

Weitere Kontaktdaten unter:  
[www.zrb-westbayern.de](http://www.zrb-westbayern.de)

## **Zuständigkeitsbereich**

Unterfranken  
Stadt und Landkreis Coburg

## **Aktuelles aus der ZRB West**

### **Die ZRB West ist umgezogen!**

Seit Anfang April ist das Team der ZRB West in Räume des Diözesancaritasverbandes in Würzburg umgezogen (s. Flyer).

Die neue Anschrift lautet:  
Franziskanergasse 3  
97070 Würzburg

Der Flyer steht als Download  
zur Verfügung unter:  
[www.zrb-nordbayern.de/Downloads](http://www.zrb-nordbayern.de/Downloads)



**Wir sind umgezogen –  
jetzt im Caritasverband!**



### **Qualifizierungsmaßnahme**

Die ZRB West hat in Kooperation mit der DEKRA Akademie GmbH vom 03.11. bis 05.11.2014 einen Gabelstaplerfahrerkurs als Qualifizierungsmaßnahme für Flüchtlinge angeboten. Der Kurs richtete sich an Personen, die ihre Berufsaussichten nach der Rückkehr ins Heimatland verbessern wollen. Die Teilnehmer kamen aus ganz unterschiedlichen Ländern wie Somalia, Äthiopien, Ghana, Dschibuti, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Kasachstan, Russland und Georgien. Zum Inhalt des Kurses gehörten sowohl Fahrpraxis als auch Theorie. Die Flüchtlinge waren sehr motiviert und haben sich schon im voraus auf den Kurs vorbereitet. Insgesamt ist der Kurs auf großes Interesse gestoßen.

Die DEKRA Akademie stellte vor Beginn des Kurses den Teilnehmenden freundlicherweise Bücher und Fachvokabular in unterschiedlichen Sprachen zur Verfügung. So konnten diese dem Kurs sprachlich besser folgen und sich gezielter auf die Prüfungen vorbereiten. Nach Bestehen der theoretischen und praktischen Prüfung erhielten die Teilnehmer einen Gabelstaplerführerschein. Der nächste Gabelstaplerfahrerkurs ist bereits in Planung.